

Jahresbericht 2019

Wir können auf ein Jahr mit vielen tollen Veranstaltungen, spannenden Referenten, hitzigen Diskussionen, engagierten Wahlkämpfen und nicht zuletzt viele gute Momente im Kreis der Jungfreisinnigen zurückblicken. Gerne möchte ich auf einige der Highlights im letzten Jahr eingehen:

Jungfreisinniger Kongress in Lausanne:

Traditionell starteten wir das politische Jahr mit dem Kongress der Jungfreisinnigen Schweiz in Lausanne. Auch in diesem Jahr reisten wir mit einer grossen städtischen Delegation in die Westschweiz. Neben vielen interessanten Diskussionen, Abstimmungen und Vorträgen kam wie gewohnt das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Zudem konnten wir bereits etwas Kongressluft für unsere eigene Organisation im Herbst sammeln.

Kantonsratswahlen:

Bei den Kantonsratswahlen im März konnte die JFZ mit 4 Kandidaten auf den städtischen Listen in den verschiedenen Kreisen kandidieren. Die Kandidaten zeigten einen sehr engagierten Wahlkampf und können auf ein gutes Resultat in einem schwierigen politischen Klima zurückblicken. Das Ziel für die nächsten Kantonsratswahlen ist klar: wir wollen in allen Kreisen der Stadt mit mindestens einem Kandidaten präsent sein.

Nationalratswahlen:

Im Herbst standen bereits die nächsten Wahlen an: die Nationalratswahlen. Die Jungfreisinnigen Stadt Zürich traten mit 14 Personen auf der Nationalratsliste der Jungfreisinnigen Kanton Zürich statt. Zudem konnten wir drei der Top-5 Kandidaten stellen. In einem sehr engagiert geführten Wahlkampf konnten wir mit unseren Kandidaten mehr als 19'000 Stimmen sammeln. Insgesamt konnte der Wähleranteil der JFZH um 10% auf 0.33 % gesteigert werden. Zudem gab die Wahl von unserem Mitglied, Andri Silberschmidt, in den Nationalrat am Abstimmungssonntag Grund zum Feiern. Die Wahl hat gezeigt, dass Engagement sich auszahlt und auch in jungem Alter fast alles möglich ist.

A.o. Kongress der Jungfreisinnigen in Zürich:

Nach der Wahl von Andri in den Nationalrat war das Präsidium der Jungfreisinnigen Schweiz neu zu besetzen. Der ausserordentliche Kongress wurde zusammen mit der JFZH in Zürich organisiert und war ein voller Erfolg. Es konnten mehr als 200 Jungfreisinnige bei uns in Zürich begrüsst werden. Besonders freute natürlich, dass einige bereits am Freitag anreisten, um Zürichs Nachtleben zu geniessen.

Wie ihr seht lief so einiges. Neben all diesen politischen Anlässen und Aktionen konnten wir auch im letzten Jahr wieder einen beachtlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen und per Ende 2019 sogar die 200er Marke knacken. Besonders freut mich aber die Anzahl der sehr aktiven Mitglieder welche wir an jedem Stamm, MV aber auch Flyeraktionen und auf der Strasse beim Unterschriftensammeln antreffen. Weiter konnten wir im 2019 auch unsere Positionspapiere zu unseren 4 Kernthemen:

Nachleben, Verkehr, Wohnen und Start-up's fertigstellen und durch unsere Mitglieder abnehmen lassen. Die Positionspapiere sind eine gute Grundlage für unsere Politik in den nächsten Jahren und wir werden uns weiter darauf fokussieren unsere Anliegen in der städtischen Politik, sei es in Abstimmungen oder auch über Vorstösse konsequent einbringen zu können.

Im Jahr 2020 haben wir für einmal kein Wahljahr. Nichtsdestotrotz steht wieder so einiges an. Mit dem Wahlkampf zur Mittelstandsinitiative wurde im Februar bereits ein bedeutender Abstimmungskampf geführt. Im Mai steht die erneute Abstimmung zum Hardturmstadion an, bei welcher wir uns als Jungfreisinnige wieder mit vollem Engagement für ein Ja einsetzen werden. Neben diesen städtischen Themen sind wir nach wie vor daran, fleissig Unterschriften für die nationale Renteninitiative zu sammeln. Zudem haben wir viele tolle Veranstaltungen, Mitgliederversammlungen, Diskussionsrunden und Feste geplant.

Ich freue mich auf ein aktives, interessantes und spannendes 2020 und darauf, mich weiterhin mit euch, lieben Jungfreisinnigen, und besonders meinem Vorstand für mehr Freiheit und weniger Staat in der Stadt Zürich einzusetzen!

Mit Liberalen Grüssen

Bettina Fahrni
Präsidentin Jungfreisinnige Stadt Zürich